Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 19.11.2026
Ltg.**1172/XX-2026**

Anfrage

des Abgeordneten Christoph Müller, BSc gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001
an Landeshauptfrau-Stellvertreter Udo Landbauer, MA

betreffend: Qualitätsmängel im niederösterreichischen Schienenpersonennahverkehr – Steuerungsverantwortung, Vertragskontrolle und Maßnahmen des Landes Niederösterreich

Ein leistungsfähiger und verlässlicher öffentlicher Verkehr ist insbesondere für die niederösterreichischen Pendlerinnen und Pendler von zentraler Bedeutung. Wiederkehrende Zugausfälle, Verspätungen und mangelnde Anschlusssicherheit beeinträchtigen nicht nur die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs, sondern auch die Mobilität und den Alltag zahlreicher Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher.

Landeshauptfrau-Stellvertreter Udo Landbauer hat wiederholt öffentlich Kritik an den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) geäußert und zuletzt in einem offenen Brief an den ÖBB-Vorstand Verbesserungen eingefordert. Gleichzeitig stellt das Land Niederösterreich im Jahr 2026 rund 114 Millionen Euro für Schienenverkehrsleistungen zur Verfügung und nimmt als Mitfinanzierer wesentliche Aufgaben bei der Bestellung und Qualitätssicherung des öffentlichen Verkehrs wahr.

Aus der Beantwortung der Anfrage betreffend Bonus-Malus-Systeme im Schienenpersonennahverkehr sowie deren budgetäre Berücksichtigung (Ltg.-949/XX-2026) geht hervor, dass Bonus- und Malus-Zahlungen im Rahmen der Verkehrsdiensteverträge mit der ÖBB-Personenverkehr AG ausschließlich gegenüber dem Bund wirksam werden. Das Land Niederösterreich leistet hingegen Zahlungen auf Grundlage der tatsächlich erbrachten Zugkilometer.

Wenngleich die operative Betriebsführung in der Verantwortung der Verkehrsunternehmen liegt, verfügt das Land Niederösterreich über politische und vertragliche Mitwirkungsmöglichkeiten. Es stellt sich daher die Frage, in welchem Umfang der zuständige Verkehrslandesrat diese Möglichkeiten bislang ausgeschöpft und welche konkreten Maßnahmen er über öffentliche Forderungen hinausgesetzt hat.

Daher stellt der gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Welche konkreten Maßnahmen haben Sie seit Ihrem Amtsantritt zur Verbesserung der Pünktlichkeit, zur Reduktion von Zugausfällen und zur Sicherstellung von Anschlüssen im niederösterreichischen Schienenpersonennahverkehr gesetzt?

2. Welche vertraglichen Kontroll-, Mitwirkungs- und Interventionsmöglichkeiten stehen dem Land Niederösterreich unmittelbar bzw. mittelbar im Rahmen der bestehenden Verkehrsdiensteverträge zur Verfügung?

a) In welchen konkreten Fällen wurden diese seit Ihrem Amtsantritt genutzt?

b) Welche Ergebnisse wurden dadurch erzielt?

3. Welche Daten und Qualitätsberichte liegen dem Land Niederösterreich hinsichtlich der Pünktlichkeit, der Zugausfälle und der Anschlussverluste seit dem Jahr 2023 vor? Bitte um jährliche Aufschlüsselung nach Strecken und Ursachen.

a) Welche Qualitätsmängel wurden auf dieser Grundlage festgestellt?

b) Welche konkreten Konsequenzen wurden daraus seitens des Landes gezogen?

4. Welche finanziellen Mittel hat das Land Niederösterreich seit dem Jahr 2023 für Schienenverkehrsleistungen der ÖBB-Personenverkehr AG aufgewendet? Bitte um jährliche Aufschlüsselung.

a) In welchem Umfang wurden bestellte Verkehrsleistungen nicht erbracht?

b) In welcher Höhe wurden Zahlungen des Landes infolgedessen reduziert bzw. rückabgewickelt?

5. Haben Sie seit Ihrem Amtsantritt Initiativen gesetzt, um die finanziellen Beiträge des Landes stärker an die Qualität der erbrachten Verkehrsleistungen zu knüpfen?

a) Wenn ja, welche und mit welchem Ergebnis?

b) Wenn nein, warum nicht?

c) Wurde gegenüber dem Bund eine Anpassung der bestehenden Bonus-Malus-Regelungen eingefordert?

6. Welche Gespräche und Verhandlungen wurden seit Ihrem Amtsantritt mit den ÖBB, dem Bund, der SCHIG und der VOR GmbH zur Verbesserung der Qualität des Schienenpersonennahverkehrs geführt? Bitte um Aufschlüsselung nach Datum, Gesprächspartnern, Gegenstand und Ergebnissen.

7. Welche konkreten Maßnahmen ergeben sich aus Ihrem jüngsten Schriftverkehr mit den ÖBB?

a) Welche verbindlichen Zielwerte und Umsetzungsfristen wurden vereinbart?

b) Wie wird deren Einhaltung seitens des Landes überprüft?

c) Bitte um Beilage des diesbezüglichen Schriftverkehrs.

8. Welche konkreten Qualitätsanforderungen hinsichtlich Pünktlichkeit, Zugausfällen und Anschlusssicherung wurden seitens des Landes Niederösterreich im Rahmen der Fahrplanabstimmung für das Fahrplanjahr 2027 eingefordert bzw. vereinbart?

9. Welche Maßnahmen haben Sie seit Ihrem Amtsantritt zur Verbesserung der Anschlusssicherung zwischen dem Schienenverkehr und dem vom Land bestellten regionalen Busverkehr gesetzt?